

## Zusammengefasster Anhang 2024

### Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden die

- Thüringer Aufbaubank AöR, Erfurt (HRA 102084),
- bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt (HRB 110233),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt (HRA 103063),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt (HRA 501890) sowie
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (HRA 503822)

einbezogen. Sämtliche Gesellschaften werden im Handelsregister des Amtsgerichts Jena geführt.

Ein verbundenes Unternehmen wurde nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzern einbezogen, da seine Berücksichtigung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2024. Die Währung des Konzerns als auch der einzelnen Konzernunternehmen ist Euro.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden für Zwecke der Konsolidierung einheitlich nach den für die TAB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie konsolidierungspflichtige Zwischengewinne zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet. Die Erstkonsolidierung der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt sowie Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt erfolgte nach der Buchwertmethode, wobei auf die Wertansätze zum einheitlichen Konzernbilanzstichtag abgestellt wurde. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig konsolidierte Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie die in 2017 erstmalig konsolidierte MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt wurden unter Anwendung der Neubewertungsmethode einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen in den Konzernabschluss als Vollkonsolidierung durchgeführt. Die Vollkonsolidierung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt, ergibt sich daraus, dass die TAB über die Komplementärin, Private Equity Thüringen Verwaltungs GmbH, Erfurt, und über die geschäftsführende Kommanditistin ohne Einlage, bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt, einen beherrschenden Einfluss ausübt.

In dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ sind die nicht der TAB gehörenden Anteile an drei voll konsolidierten Unternehmen gesondert ausgewiesen.

## **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der Jahresabschluss der TAB und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (Rech-KredV) sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz, die wahlweise in der Bilanz oder dem Anhang vorzunehmen sind, erfolgen im Anhang. Im Konzernabschluss wurde zusätzlich grundsätzlich den Vorschlägen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) gefolgt, soweit damit keine gesetzlichen Wahlrechte eingeschränkt werden.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kreditinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennbetrag zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Im Voraus erhaltene Zinszuschüsse werden abgezinst mit dem Barwert verbucht. Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten blieben dann außer Ansatz, wenn zusätzliche Bundes- und Landesbürgschaften vorhanden waren bzw. eine Primärhaftung der Hausbanken bei Weiterleitungskrediten vorlag.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Risiken aus dem Kreditgeschäft der Bank wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen (einschließlich Zinsausfallkorrekturposten zur Neutralisierung ertragswirksam vereinnehmter Zinsen) oder durch Rückstellungen sowie durch Belegung der Haftungsfonds Rechnung getragen. Daneben bestehen für die besonderen Risiken des Bankgeschäfts Vorsorgeserven gemäß § 340f HGB. Des Weiteren besteht für allgemeine Bankrisiken ein Sonderposten gemäß § 340g HGB. Die TAB ermittelt gemäß den Vorgaben des IDW BFA 7 Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft im handelsrechtlichen Jahres- bzw. Konzernabschluss. Die Risikovorsorge umfasst Pauschalwertberichtigungen für Forderungen gegenüber Kunden und Kreditinstituten sowie eine Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften) und unwiderrufliche Kreditzusagen. Engagements mit Ausfallkennzeichen bzw. mit bestehender Risikovorsorge werden dabei nicht berücksichtigt. Die TAB hat sich dafür entschieden, die Bewertungsvereinfachung des BFA 7 zu nutzen und die Risikovorsorge in Höhe des erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien zu schätzen. Dafür wird die Ausgeglichenheitsvermutung unterjährig regelmäßig im Rahmen der Risikoermittlung überprüft. Wäre die Ausgeglichenheit nicht mehr gegeben, würde die TAB eine höhere Pauschalwertberichtigung in Form des erwarteten Verlustes über die Restlaufzeit ermitteln. Zum 31.12.2024 wird die Pauschalwertberichtigung für Forderungen an Kunden und Kreditinstitute um 415,8 TEUR erhöht und die Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen um 116,0 TEUR reduziert. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wertaufholungen werden beachtet. Die Wertberichtigungen und die Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB sind von den entsprechenden Forderungen, die Rückstellungen für Avale von den korrespondierenden Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB bewertet. Agien aus dem über pari Erwerb und Disagien aus dem Erwerb unter pari werden aufgrund der Rückzahlung zum Nominalwert zeitanteilig erfolgswirksam im Zinsergebnis gezeigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Vorlage eines Sicherungsinstrumentes wird dieses mit dem Grundgeschäft gemäß § 254 Satz 1 HGB zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Die Thüringer Aufbaubank verfügt über Garantieerklärungen des Freistaats Thüringen für Kommanditeinlagen der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie in den Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt. Im Konzern werden diese hinsichtlich entstandener Wertverluste auf Beteiligungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie des Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG wertmindernd berücksichtigt.

Die im Rahmen des Private Equity-Geschäfts im Konzern erworbenen Beteiligungen werden in Anlehnung an die Empfehlungen für Beteiligungs-/Private Equity-Gesellschaften der „European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA)“ bewertet.

Von der TAB bzw. dem TAB-Konzern verwaltete Treuhandforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen und abzüglich der einbehaltenen Treuhandgebühr sowie der Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagewerte sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit sie abnutzbar sind, hat die Bank entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßige Abschreibungen (linear) vorgenommen. Lediglich das Bery-Gebäude, das als Hauptsitz der Bank dient, wird degressiv abgeschrieben. Zwei weitere Gebäudeteile, welche in 2020 angeschafft wurden, werden linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder aufgrund des strengen Niederstwertprinzips mit niedrigeren Wertansätzen.

Im Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern – aufgrund von temporären oder permanenten Differenzen im Vergleich zu den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten – die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Neben den zinsinduzierten Rechnungsabgrenzungsposten bestehen auch sonstige Aufwands- und Ertragsabgrenzungen nach § 250 HGB, die in die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wie Vorruhestand und Gehaltsumwandlung gemäß dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, verwendet. Die Abzinsung erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB vereinfachend auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Rechnungszinssatz beträgt 1,90 % (Durchschnitt der letzten zehn Jahre) bzw. 1,97 % (Schätzwert am 31.12.2024; Durchschnitt der letzten sieben Jahre). Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Verpflichtungen angemessen zu berücksichtigen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird verzichtet.

Die Rückstellung für zukünftige Archivaufwendungen erfolgt verursachungsgerecht unter Einbeziehung zukünftiger Kostensteigerungen. Zur Diskontierung werden die 7-Jahresdurchschnitt Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB der Deutschen Bundesbank verwendet. Aus Vereinfachungsgründen wurde zur Abzinsung ein Mittelwert herangezogen. Der Zinssatz betrug somit in 2024 1,565 %.

Die TAB überprüft regelmäßig, ob eine mögliche Drohverlustrückstellung gemäß IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) (IDW RS BFA 3 n.F.) zu erfolgen hat. Dies ist der Fall, wenn der Buchwert des Bankbuchs größer ist als der Barwert des Bankbuchs, also unrealisierte Verluste im Bankbuch vorliegen. Bei der Überprüfung werden voraussichtlich noch anfallende Risiko- und Refinanzierungskosten sowie Verwaltungskosten berücksichtigt. Zum 31.12.2024 wurde kein Verpflichtungsüberschuss aus der Bewertung aller bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente außerhalb des Handelsbestandes festgestellt. Eine Rückstellungsbildung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bzw. der verlustfreien Bewertung im Bankbuch ist somit nicht erforderlich.

Die Marktwerte für derivative Finanzinstrumente werden jeweils einzeln zum Bilanzstichtag ermittelt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Wahlrecht der Überkreuzkompensation gem. § 340f Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 32 RechKredV wird genutzt. Demnach werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe des verbleibenden Saldos unter dem jeweiligen Posten ausgewiesen.

Des Weiteren erfolgt ein saldierter Ausweis gem. § 340c Abs. 2 Satz 1 HGB der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erträgen aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des verbürgten Betrages abzüglich der gebildeten Rückstellungen ausgewiesen.

## Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die **Barreserve** setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen.

Der alleinige Anteilseigner der Bank, der Freistaat Thüringen, ist als Gläubiger bzw. Schuldner im folgenden Umfang in nachstehenden Bilanzposten enthalten:

Angaben in TEUR	31.12.2024		31.12.2023	
<b>TAB</b>				
Forderungen an Kunden	147.558	von 2.079.316	171.221	von 2.137.233
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	480.996	von 1.320.131	490.065	von 1.398.664
<b>TAB-Konzern</b>				
Forderungen an Kunden	147.558	von 2.079.316	171.221	von 2.137.233
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	480.996	von 1.314.498	490.065	von 1.394.098

Soweit die TAB für den Freistaat Thüringen aufgrund von Treuhand- und Geschäftsbesorgungsverträgen tätig wird, erfolgt die Abrechnung in der Regel auf der Basis von Kostenerstattungsvereinbarungen. Darüber hinaus werden unentgeltliche Leistungen für den Freistaat in untergeordnetem Umfang erbracht.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige Vermögensgegenstände	0	14	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	5.634	4.566	0	0

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der TAB bzw. des Konzerns an bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen an Kunden	23.086	22.652	25.086	24.652
Sonstige Vermögensgegenstände	66	55	66	55
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	9	51	9	51
Sonstige Verbindlichkeiten	0	104	0	104

Die Summe der nur durch die TAB abgegebenen Rangrücktrittserklärungen auf Forderungen an Kunden beträgt 3.291 TEUR (Vorjahr: 4.230 TEUR).

## Fristengliederung ausgewählter Bilanzposten nach Restlaufzeiten oder Kündigungsfristen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	267.903	266.206	267.903	266.206
mehr als drei Monate bis ein Jahr	40.499	56.400	40.499	56.400
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	127.372	141.316	127.372	141.316
mehr als fünf Jahre	154.188	162.440	154.188	162.440
<b>Gesamt</b>	<b>589.962</b>	<b>626.362</b>	<b>589.962</b>	<b>626.362</b>
<b>Forderungen an Kunden</b>				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	21.892	20.650	21.892	20.650
mehr als drei Monate bis ein Jahr	180.727	153.999	180.727	153.999
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	663.390	697.452	663.390	697.452
mehr als fünf Jahre	1.213.307	1.265.132	1.213.307	1.265.132
<b>Gesamt</b>	<b>2.079.316</b>	<b>2.137.233</b>	<b>2.079.316</b>	<b>2.137.233</b>
<b>Anleihen und Schuldverschreibungen</b>				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	4.081	12.774	4.081	12.774
mehr als drei Monate bis ein Jahr	49.281	67.515	49.281	67.515
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	254.009	209.931	254.009	209.931
mehr als fünf Jahre	194.499	150.612	194.499	150.612
<b>Gesamt</b>	<b>501.870</b>	<b>440.832</b>	<b>501.870</b>	<b>440.832</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber</b>				
<b>Kreditinstituten</b>				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	120.835	72.149	120.835	72.149
mehr als drei Monate bis ein Jahr	185.867	266.344	185.867	266.344
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	769.353	792.532	769.353	792.532
mehr als fünf Jahre	559.006	529.966	559.006	529.966
<b>Gesamt</b>	<b>1.635.061</b>	<b>1.660.991</b>	<b>1.635.061</b>	<b>1.660.991</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber</b>				
<b>Kunden</b>				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	592.969	588.275	587.335	583.709
mehr als drei Monate bis ein Jahr	106.582	76.645	106.582	76.645
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	221.869	292.383	221.869	292.383
mehr als fünf Jahre	398.711	441.361	398.711	441.361
<b>Gesamt</b>	<b>1.320.131</b>	<b>1.398.664</b>	<b>1.314.497</b>	<b>1.394.098</b>
<b>Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten</b>				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	16.922	14.165	16.922	14.165
mehr als drei Monate bis ein Jahr	27.516	23.787	27.516	23.787
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	112.727	95.279	112.727	95.279
mehr als fünf Jahre	267.982	246.867	267.982	246.867
<b>Gesamt</b>	<b>425.147</b>	<b>380.098</b>	<b>425.147</b>	<b>380.098</b>

\* einschließlich täglich fälliger Forderungen/Verbindlichkeiten und anteiliger Zinsen für sämtliche Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht.

Die Entwicklung der Beteiligungen, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Wertpapiere des Anlagevermögens, der immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen (**Anlagenpiegel**) stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
<b>Buchwert zum 31.12.2023</b>	<b>2.638</b>	<b>16.908</b>	<b>440.832</b>	<b>457</b>	<b>18.559</b>	<b>3.518</b>
Anschaffungskosten zum 31.12.2023	2.834	19.104	440.832	4.760	26.713	7.968
Zugänge 2024	0	0	139.074	191	0	365
Abgänge 2024	0	12	79.350	113	0	385
Umbuchungen	0	0	0	2	0	-2
Zinsen	0	0	1.314	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2024	2.834	19.092	501.870	4.840	26.713	7.946
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023	196	2.196	0	4.303	8.153	4.450
Zugänge 2024	0	8	0	405	431	1.506
Abgänge 2024	14	205	0	112	0	315
Umbuchungen	0	0	0	-2	0	2
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024	182	1.999	0	4.598	8.584	5.639
<b>Buchwert zum 31.12.2024</b>	<b>2.652</b>	<b>17.093</b>	<b>501.870</b>	<b>242</b>	<b>18.129</b>	<b>2.307</b>

Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen Bestandsreduzierungen der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Angaben in TEUR	TAB-Konzern					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
<b>Buchwert zum 31.12.2023</b>	<b>17.937</b>	<b>25</b>	<b>440.832</b>	<b>458</b>	<b>18.558</b>	<b>3.537</b>
Anschaffungskosten zum 31.12.2023	28.627	25	440.832	4.767	26.712	8.016
Zugänge 2024	0	0	139.074	191	0	374
Abgänge 2024	0	0	79.350	113	0	395
Umbuchungen	0	0	0	2	0	-2
Zinsen	0	0	1.314	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2024	28.627	25	501.870	4.847	26.712	7.993
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023	10.690	0	0	4.309	8.154	4.479
Zugänge 2024	149	0	0	405	429	1.517
Abgänge 2024	0	0	0	112	0	324
Zuschreibungen	290	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	-2	0	2
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024	10.549	0	0	4.604	8.583	5.670
<b>Buchwert zum 31.12.2024</b>	<b>18.078</b>	<b>25</b>	<b>501.870</b>	<b>243</b>	<b>18.129</b>	<b>2.323</b>

Die Grundstücke und Gebäude werden ausschließlich durch die Bank genutzt.

**Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB:**

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR 31.12.2024	Ergebnis in TEUR 2024	In den Konzernabschluss einbezogen
bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh	Erfurt	100,0	4.854	526	<b>Vollkonsolidierung</b>
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.	Erfurt	14,1 (56,46*)	1.379	-313	<b>Vollkonsolidierung</b>
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	Erfurt	50,1**	8.841	672	<b>Vollkonsolidierung</b>
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG	Erfurt	50,0	4.912	-160	<b>Vollkonsolidierung</b>
Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH	Erfurt	100,0	32	0	<b>Nicht einbezogen</b>

\* einschließlich Anteil Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)/Treuhandbereich

\*\* Anteil am Festkapital der Personengesellschaft

Für die sonstigen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“.

Die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh ist die Managementgesellschaft für die nachfolgenden dreizehn Beteiligungsfonds:

- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L. (PET II i. L.)
- MFT Mittelstands-Fonds-Thüringen GmbH & Co. KG (MFT)
- Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Thüringer Start-up-Fonds II (TSF II)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsFonds (WBF)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsFonds II (WBF II)
- Thüringer Gründerfonds (ThGF)
- Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)
- Thüringer Zukunftsfonds (TZF)
- Thüringer Zukunftsfonds II (TZF II)
- Thüringer Zukunftsfonds III (TZF III)
- Abwicklungsfonds

Hiervon werden die PET i. L. und PET II i. L. sowie der MFT, bei denen neben der TAB auch private Investoren beteiligt sind, im Jahresabschluss der TAB vollkonsolidiert. Die Fonds dienen dem Aufbau, Halten und Verwalten eines Portfolios von stillen und offenen Beteiligungen

zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung von vornehmlich im Freistaat Thüringen ansässigen Unternehmen, um Gründungs- und Wachstumsinvestitionen zu finanzieren.

Bei dem TSF, TSF II, WBF, WBF II, ThGF, der TIB, dem TZF, TZF II und dem TZF III handelt es sich um Fonds, die von der mit staatlichen Mitteln ausgestatteten Stiftung Thüringer Beteiligungskapital gehalten werden. Auch diese Fonds stellen primär in Thüringen ansässigen Gründern und Unternehmen Beteiligungskapital in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

Die Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH, Erfurt ist alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die ausschließlich die TAB betreffen, handelt es sich um 81 börsennotierte festverzinsliche Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind und der Anlage freier Mittel dienen. Zum 31.12.2024 beträgt der Buchwert der Wertpapiere ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen 497.789 TEUR. Der Zeitwert zu diesem Stichtag beträgt 476.088 TEUR. Für die Wertpapiere bestehen stille Reserven in Höhe von 4.042 TEUR (Vorjahr: 1.851 TEUR) sowie stille Lasten in Höhe von 31.357 TEUR (Vorjahr: 28.820 TEUR). Bezüglich der Zeitwerte der Zinsswaps wird auf Seite 13 verwiesen.

Mangels einer dauernden Wertminderung wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterlassen, da es sich um Kursschwankungen handelt, von denen erwartet wird, dass sie sich bis zur Fälligkeit der Papiere wieder ausgleichen und die Papiere bis zur Fälligkeit gehalten werden. 2025 werden festverzinsliche Anleihen in Höhe von 49.000 TEUR fällig.

Bei den **immateriellen Anlagewerten** handelt es sich um von Dritten erworbene Software (TAB: 236 TEUR; Vorjahr: 452 TEUR) sowie gewerbliche Schutzrechte (TAB: 5 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** der Bank wird die Initial Margin aus SWAP-Geschäften mit der EUREX in Höhe von 16.098 TEUR ausgewiesen. Des Weiteren werden im Konzern unter dem Posten Bankguthaben und Geldanlagen von konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 305 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 750 TEUR).

Das **Treuhandvermögen** und die **Treuhandverbindlichkeiten** betreffen im Konzern die TAB und teilen sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	424.361	379.360	424.361	379.360
Treuhandbeteiligungen	786	738	786	738
<b>Insgesamt</b>	<b>425.147</b>	<b>380.098</b>	<b>425.147</b>	<b>380.098</b>

In dem **aktivischen Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor allem Disagien erfasst, welche aus aufgenommenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 554 TEUR (Vorjahr: 637 TEUR) resultieren. Darüber hinaus werden transitorische Posten für gezahlte Eingangsrechnungen in Höhe von 2.253 TEUR (Vorjahr: 1.877 TEUR) sowie Abgrenzungen aus dem kommunalen Forderungsankauf in Höhe von 148 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR) abgebildet.

Für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden Kreditforderungen als Sicherheit mit einem Nominalwert in Höhe von 198.699 TEUR (Vorjahr: 214.922 TEUR) hinterlegt.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem die Variation Margin aus SWAP-Geschäften mit der EUREX in Höhe von 37.005 TEUR. Weiterhin weisen wir Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 387 TEUR (Vorjahr: 1.270 TEUR; davon TAB: 381 TEUR, Vorjahr: 1.241 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 925 TEUR (Vorjahr: 678 TEUR; davon TAB: 741 TEUR, Vorjahr: 636 TEUR) aus.

Die **passivischen Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen ausschließlich die Bank und enthalten überwiegend Agien aus Namensschuldverschreibungen/Schuldscheindarlehen und Disagien aus dem Darlehensgeschäft von 841 TEUR (Vorjahr: 1.248 TEUR) sowie im Voraus erhaltene Zinszuschüsse von 41 TEUR (Vorjahr: 70 TEUR), sowie sonstige transitorische Abgrenzungen von 55 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Durch die Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren für die Abzinsung der Rückstellung für die Altersversorungsverpflichtung ergibt sich gemäß § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag (höhere Rückstellung) in Höhe von 144 TEUR (Vorjahr: -151 TEUR) im Vergleich zum Ansatz mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittsatze. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn danach frei verfügbare Rücklagen - zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags - mindestens in Höhe des Unterschiedsbetrags verbleiben.

Die **anderen Rückstellungen** resultieren vor allem mit 711 TEUR aus ausstehenden Rechnungen der Bank (Vorjahr: 820 TEUR), mit 2.166 TEUR (Vorjahr: 2.549 TEUR) aus Risikovorsorge im Kreditgeschäft der Bank, mit 450 TEUR (Vorjahr: 479 TEUR; davon TAB: 383 TEUR; Vorjahr: 411 TEUR) aus Rückstellungen für Archivierungskosten und für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der Bank in Höhe von 383 TEUR (Vorjahr: 402 TEUR). Darüber hinaus haben wir zum 31.12.2024 erstmals eine Rückstellung für den Thüringer Förderfonds in Höhe von 4.983 TEUR gebildet sowie die Rückstellung auf Basis einer Regulierungsvereinbarung mit dem TFM und TMDI (vormals TMIL) um 490 TEUR auf 1.000 TEUR aufgestockt.

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich nach der Dotierung der anderen Gewinnrücklagen sowie unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital	83.234	33.234	83.234	33.234
Kapitalrücklage	10.226	10.226	10.226	10.226
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	22.169	21.989	22.174	21.994
Bilanzgewinn	2.000	2.087	1.667	1.392
Nicht beherrschende Anteile	0	0	8.036	8.139
<b>Insgesamt</b>	<b>137.629</b>	<b>87.536</b>	<b>145.337</b>	<b>94.985</b>

Im Jahr 2024 wurde gem. dem am 19.07.2024 in Kraft getretenen Vierten Gesetz zur Änderung des Thüringer Aufbaubankgesetzes eine Erhöhung des Grundkapitals von 50.000 TEUR durchgeführt. Die Bilanz der TAB wurde gemäß Vorstandsbeschluss unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Den anderen Gewinnrücklagen (Gewinnrücklage Wohnungsbau) wurden 92 TEUR, basierend auf dem Anteilseignerbeschluss vom 26.11.2003, zugeführt. Somit wächst die Gewinnrücklage Wohnungsbau auf einen Betrag von 2.782 TEUR an. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.000 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Über die Verwendung des Jahres-

ergebnisses sowie die Bildung und Auflösung von Rücklagen entscheidet die Anteilseignerversammlung nach Maßgabe der Satzung. Die Eigentümerziele sehen eine angemessene Ausschüttung vor.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen**, die ausschließlich die TAB betreffen, gliedern sich nach Abzug von Rückstellungen wie folgt:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Kreditbürgschaften	54.436	52.781	54.436	52.781
Sonstige Bürgschaften	19	22	19	22
<b>Insgesamt</b>	<b>54.455</b>	<b>52.803</b>	<b>54.455</b>	<b>52.803</b>

Bei den oben genannten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um solche, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs eingegangen wurden und deren Vorteile und Risiken den geschäftsüblichen Umfang haben und denselben konservativen Bewertungskriterien wie alle übrigen mit Adressenausfallrisiken behafteten Forderungen unterliegen.

Betreffend die Bürgschaften bestehen keine erkennbaren Ausfallrisiken, die eine Passivierung erfordern.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind in Höhe von 32.038 TEUR durch Rückbürgschaften des Freistaates Thüringen gesichert.

Die **anderen Verpflichtungen** in Form von Kreditzusagen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Wohnungsbauförderung	42	100	42	100
Mittelständische Beteiligungsunternehmen	12.245	9.170	12.245	9.170
Globaldarlehen	37.905	76.031	37.905	76.031
Kommunaldarlehen	38.896	11.099	38.896	11.099
Übrige	118.471	32.174	118.471	32.174
<b>Insgesamt</b>	<b>207.559</b>	<b>128.574</b>	<b>207.559</b>	<b>128.574</b>

Eine Inanspruchnahme aus den gegebenen Kreditzusagen ist aufgrund des Bezugs zum Fördergeschäft der TAB sehr wahrscheinlich und wurde im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit eingeräumt.

## Derivative Finanzgeschäfte und verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)

Die Bank hat zum Bilanzstichtag derivative Finanzgeschäfte in Form von Zinsswaps mit inländischen Kreditinstituten in Höhe von nominal 516.000 TEUR mit einem Zeitwert von 38.246 TEUR (Vorjahr: nominal 496.000 TEUR mit einem Zeitwert von 46.139 TEUR) im Bestand. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgt auf der Basis einer Mark-to-Model-Bewertung. Der Bewertung liegt eine Barwertrechnung auf der Basis von Zerobond-Abzinsungsfaktoren zugrunde, die auf beiden Zinszahlungsseiten angewandt wird. Dabei wird die variable Seite der Swaps mit entsprechenden Terminzinssätzen dargestellt und anschließend der Saldo der Barwerte beider Zinszahlungsseiten gebildet. Die Zerobond-Kurve und die Abzinsungsfaktoren werden dem REUTERS-Informationssdienst entnommen.

Die Swaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der vorfristigen Prolongation von Wohnungsbaudarlehen und zur Steuerung des gesamten Zinsbuchs. Die Swaps werden hinsichtlich ihrer Zinskomponente nicht jeweils isoliert, sondern gemeinsam mit den Aktivgeschäften und anderen finanziellen Vermögensgegenständen des Bankbuchs unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmittel bewertet.

Die Bank prüft jährlich, ob sich zukünftig ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten für das Zinsbuch insgesamt ergibt. Zum 31.12.2024 droht der TAB kein Verlust.

Andere derivative Finanzinstrumente wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen:

Angaben in Mio. EUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Einzahlungsverpflichtungen	12,5	12,5	0,0	0,0
Leasingverträge	1,2	1,3	1,2	1,3
Mietverträge	0,1	0,4	0,1	0,4
Sonstiges	0,6	0,1	0,6	0,1

Die Einzahlungsverpflichtungen resultieren aus der ausstehenden, bisher nicht eingeforderten Einlage auf das Kapital im Beteiligungsbereich der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

## Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Zinserträge** aus Kredit- und Geldmarktgeschäften stammen primär aus dem TAB-Direktdarlehensgeschäft mit Kunden und tragen mit 42.062 TEUR (Vorjahr: 39.993 TEUR) neben den saldierten Erträgen aus Zinsswaps der TAB mit 11.565 TEUR (Vorjahr: 9.258 TEUR saldierter Zinsaufwand) wesentlich zum Erfolg bei. Im Rahmen der Einlagefazilität bei der Deutschen Bundesbank konnte die TAB Zinserträge in Höhe von 7.750 TEUR generieren. Die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen betreffen ausschließlich die TAB und betragen 6.957 TEUR (Vorjahr: 5.143 TEUR).

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten in Höhe von 22.941 TEUR (Vorjahr: 24.931 TEUR) Zinsen für Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen. Des Weiteren werden unter dem Posten Zinsaufwendungen der TAB für die Mittel der Wohnungsbauförderung in Höhe von 6.003 TEUR (Vorjahr: 4.996 TEUR) sowie aus Tages- und Termingeldaufnahmen in Höhe von 8.313 TEUR (Vorjahr 6.344 TEUR) ausgewiesen. Ebenfalls beinhalten die Zinsaufwendungen erstmals die Dotierung des Thüringer Förderfonds für zukünftige Zinsverbilligungsmittel in Höhe von 4.983 TEUR.

Die **Provisionserträge** setzen sich im Wesentlichen aus Bearbeitungsentgelten der Wohnungsbauförderung und aus Avalprovisionen zusammen. Bei den **Provisionsaufwendungen** handelt es sich vor allem um Garantie- und Bürgschaftsentgelte sowie Bankgebühren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit 44.680 TEUR (Vorjahr: 44.756 TEUR) Kostenerstattungen des Freistaats für die Bearbeitung und Verwaltung von Wirtschaftsförderprogrammen des Landes und der EU durch die TAB (davon periodenfremde Erträge: 39 TEUR; Vorjahr: 421 TEUR). Daneben entfallen 3.516 TEUR (Vorjahr: 3.228 TEUR) auf Erträge aus dem Beteiligungsmanagement der bm-t für Dritte.

Darüber hinaus enthält der Posten sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 589 TEUR (Vorjahr: 654 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten mit 578 TEUR (Vorjahr: 424 TEUR) Aufwendungen aus dem Betrieb von Konferenzräumen und einer Kantine, die im Rahmen einer Beteiligung an der Rotunde- Besitz- und Betriebsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG sowie 83 TEUR (Vorjahr: 377 TEUR) periodenfremde Aufwendungen, die in Höhe von 82 TEUR (Vorjahr: 372 TEUR) auf die TAB entfallen und im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung von Kostenerstattungen des vorangegangenen Geschäftsjahres gegenüber dem Freistaat resultieren. Des Weiteren werden unter dem Posten Aufwendungen der TAB aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen und längerfristigen anderen Rückstellungen des Nicht-Bankgeschäfts in Höhe von 86 TEUR (Vorjahr: 138 TEUR) ausgewiesen.

Die **Verwaltungsaufwendungen**, bestehend aus Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB			
	2024	2023	Veränderung	
<b>Personalaufwendungen</b>				
Löhne und Gehälter	32.567	31.316	1.251	4,0%
Soziale Abgaben	6.207	5.981	226	3,8%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.404	1.195	209	17,5%
<b>Personalaufwendungen insgesamt</b>	<b>40.178</b>	<b>38.492</b>	<b>1.686</b>	<b>4,4%</b>
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>13.193</b>	<b>14.284</b>	<b>-1.091</b>	<b>-7,6%</b>
<b>Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	<b>2.341</b>	<b>2.439</b>	<b>-98</b>	<b>-4,0%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>55.712</b>	<b>55.215</b>	<b>497</b>	<b>0,9%</b>

Angaben in TEUR	TAB-Konzern			
	2024	2023	Veränderung	
<b>Personalaufwendungen</b>				
Löhne und Gehälter	34.005	32.608	1.397	4,3%
Soziale Abgaben	6.453	6.189	264	4,3%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.420	1.212	208	17,2%
<b>Personalaufwendungen insgesamt</b>	<b>41.878</b>	<b>40.009</b>	<b>1.869</b>	<b>4,7%</b>
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>13.883</b>	<b>14.996</b>	<b>-1.113</b>	<b>-7,4%</b>
<b>Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	<b>2.346</b>	<b>2.450</b>	<b>-104</b>	<b>-4,2%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>58.107</b>	<b>57.455</b>	<b>652</b>	<b>1,1%</b>

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** betrifft die TAB in Höhe von 4.963 TEUR (Vorjahr: 3.293 TEUR).

Der Saldo in dem Posten **Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betrifft die TAB in Höhe von 211 TEUR (Vorjahr: 122 TEUR Aufwand).

Der Posten **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** enthält im Konzern im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von 75 TEUR (Vorjahr: 103 TEUR) sowie Gewerbesteuer in Höhe von 128 TEUR (Vorjahr: 151 TEUR).

## Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

### Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	TAB		TAB-Konzern	
	2024	2023	2024	2023
Durchschnittlich				
Vorstand	2	2	2	2
Leitende Angestellte*	14	14	15	15
Angestellte	352	348	366	358
Teilzeitbeschäftigte	130	138	132	139
<b>Insgesamt</b>	<b>498</b>	<b>502</b>	<b>515</b>	<b>514</b>

\* Angabe im Konzern einschließlich der Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

### Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	2024	2023	2024	2023
Abschlussprüfungsleistungen	456 *		496 *	
Andere Bestätigungsleistungen	30		30	
Steuerberatungsleistungen	0		0	
Sonstige Leistungen	1.678 **		1.678 **	
<i>* davon für das Vorjahr</i>	185		185	
<i>**davon für das Vorjahr</i>	152		152	
<b>Insgesamt</b>	<b>2.165</b>		<b>2.204</b>	

### Steuerpflicht

Die Thüringer Aufbaubank ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 3 Nr. 2 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

**Mandate in Aufsichtsgremien von gesetzlichen Vertretern des Konzerns  
gem. § 340a Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit § 340i Abs. 2 HGB**

Mandate	
<b>Matthias Wierlacher</b> (Vorsitzender des Vorstands) JENOPTIK AG, Jena	
<b>Eckhard Hassebrock</b> <i>-keine-</i>	
Vorstand	
<b>Matthias Wierlacher</b> (Vorsitzender)	<b>Eckhard Hassebrock</b>

Im Geschäftsjahr 2024 betragen die Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB 581 TEUR (Vorjahr: 581 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2024 betragen nach § 285 Nr. 9 Buchstabe b HGB die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 51 TEUR (VJ: 45 TEUR). Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum Stichtag insgesamt 476 TEUR (Vorjahr: 489 TEUR). Bei der gebildeten Rückstellung für Pensionsanwartschaften bereits ausgeschiedener Vorstandsmitglieder konnte aufgrund der Veränderung des Rechnungszinses für das Geschäftsjahr 2024 ein Verbrauch verzeichnet werden 4,1 TEUR (VJ: -12 TEUR).

## Mitglieder des Verwaltungsrates

### **Wolfgang Tiefensee**

Minister a. D. im  
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft  
und Digitale Gesellschaft, Erfurt  
*Vorsitzender*  
*bis 14.02.2025*

### **Colette Boos-John**

Ministerin im  
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft  
und Ländlichen Raum, Erfurt  
*Vorsitzende*  
*ab 15.02.2025*

### **Dr. Hartmut Schubert**

Staatssekretär a. D. im  
Thüringer Finanzministerium, Erfurt  
*stellvertretender Vorsitzender*  
*bis 28.02.2025*

### **Birger Scholz**

Staatssekretär im  
Thüringer Finanzministerium, Erfurt  
*stellvertretender Vorsitzender*  
*ab 01.03.2025*

### **Torsten Weil**

Staatssekretär a. D. im  
Thüringer Ministerium für Infrastruktur  
und Landwirtschaft, Erfurt  
*bis 14.02.2025*

### **Steffen Schütz**

Minister im  
Thüringer Ministerium für Digitales  
und Infrastruktur, Erfurt  
*ab 15.02.2025*

### **Frank Nickel**

Mitglied des Vorstands der  
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main

### **Prof. Dr. Gabriele Schade**

Professur Medieninformatik (i.R.)  
Fachhochschule Erfurt

### **Annette Theil-Deining**

Vorstandsvorsitzende der  
Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Meiningen

### **Inis Fröbel**

Vertreterin der Arbeitnehmerschaft  
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

### **Dr. Jan Halama**

Vertreter der Arbeitnehmerschaft  
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

### **Ulrike Korn**

Vertreterin der Arbeitnehmerschaft  
Thüringer Aufbaubank, Erfurt

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 7 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR).

## Mitglieder des Beirates

**Michael Rabich**

Vorstandsvorsitzender der  
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena  
Vorsitzender

**Frank Emrich**

Verbandsdirektor des  
Verbandes der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.,  
Erfurt  
stellvertretender Vorsitzender

**Jens Cotta**

Mitglied des Thüringer Landtages  
AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

**Tilo Hacke**

Mitglied des Vorstandes der  
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin

**Torsten Herrmann**

Präsident der  
Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Suhl

**Thomas L. Kemmerich**

ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtages  
Parlamentarische Gruppe der FDP im Thüringer Landtag, Erfurt

**Dr. Christina Klee**

Mitglied des Vorstandes der  
Volksbank Thüringen Mitte eG, Erfurt

**Hartmut Koch**

Präsident des  
Verbandes der Wirtschaft Thüringens e.V., Erfurt

**Maik Kowalleck**

Mitglied des Thüringer Landtages  
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

**Uwe Laubach**

IG Metall  
Verwaltungsstelle Eisenach

**Janine Merz**

Mitglied des Thüringer Landtages  
SPD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

**Olaf Müller**

ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtages  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag, Erfurt

**Karsten Sachse**

Hauptgeschäftsführer der  
Handwerkskammer für Ostthüringen, Gera

**Andreas Schubert**

Mitglied des Thüringer Landtages  
Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Erfurt

**Dr. Klaus Wagner**

Präsident des  
Thüringer Bauernverbandes e.V., Erfurt

Erfurt, den 07.05.2025

THÜRINGER AUFBAUBANK  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Vorstand



Matthias Wierlacher



Eckhard Hasebrock

## Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“

Name	Beteiligungs- beziehung	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr letz- ter v. liegender Jahresabschluss
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	7,9	28.710	1.014	2023
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	5,2	30.019	883	2023
Rotunde Besitz- und Betriebs- gesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	4.471	40	2023
Rotunde Verwaltungs- gesellschaft mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	23	1	2023
InflaRx N.V., Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	2,2	102.582	-42.542	2023
plazz AG, Erfurt	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	29,4	2.222	21	2023
eZono AG, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	22,6	-4.218	-47	2023
Häcker Automation GmbH, Waltershausen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	49,0	2.110	579	2023
FBGS Technologies GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	17,1	7.967	-498	2023
MusicDNA AS, Bergen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	3,9	-	-	-
siOPTICA GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	10,1	205	-11.605	2023
INTERCEPT Technology GmbH, Eisenach	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	24,6	3.728	142	2023
scienova GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	22,1*	920	199	2023
Q-Sensei Corp., San Francisco/USA	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	0,0	-	-	-
Intercus GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	25,0	3.800	63	2023

\* in Prozent vom Nettokapital (Gesamtkapital abzgl. eigener bzw. eingezogener Anteile)